



Lange strittiges neues Feuerwehrhaus in Irchenrieth steht kurz vor der Vollendung

Irchenrieth. (fz) Im Jahr 2014 richtete Irchenrieths Bürgermeister Josef Hammer den Focus auf ein neues Feuerwehrhaus. Die Planungen liefen an. Der Standort im Gleitsbachtal an der Straße nach Enzenrieth war umstritten. Widersprüche gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes und

Aufstellung eines Bebauungsplanes mit darauffolgenden Gerichtsverfahren, sowie auch die Planung mit der Ausgleichsmaßnahme „Gleitsbachrenaturierung“ zogen sich bis zur Genehmigung 2018. Dann erfolgte der Spatenstich. Jetzt nach einer Bauzeit von drei Jahren steht das Feuerwehrhaus

mit drei Fahrzeughallen, Umkleideräumen, dem Unterrichtsraum sowie Florianstüberl und Küche. Innen ist alles fertig. Angebaut sind zudem zwei Hallen für den gemeindlichen Bauhof. Bis jetzt sind 1,4 Millionen Euro abgerechnet. Es dürften noch 200.000 Euro ausstehen, rechnet Bürgermeister

Hammer. In diesen Tagen begann nun die Asphaltierung der Zufahrt, die bis Samstag beendet ist, so dass der Besuch der Jahreshauptversammlung, die erste im neuen Domizil, trockenen und sauberen Fußes möglich sein sollte. Spätestens bis Ende Oktober wird der Umzug ins neue Domizil abge-

schlossen sein. Dann kann die Feuerwehr auch das neue Feuerwehrauto in den Dienst nehmen. Ein Mannschaftstransporter ist bereits bestellt und wird im Dezember in der zweiten Halle stehen. Die dritte Halle wird dann noch mit einem Versorgungs-Lastwagen bestückt.

Bild: fz

Rege Beteiligung beim Königsschießen von „Hubertus“ Schirmitz

Schirmitz. (exb) Schützenmeister Josef Robl freute sich, dass trotz der Probleme mit Corona beim Schützenverein „Hubertus“ Schirmitz wieder ein Königsschießen und auch die anschließende Feier möglich waren. Sportleiterin Bettina Robl sprach bei der Königsproklamation von einer tollen Beteiligung. Mit dem Luftgewehr gingen 42 Schützen an den Stand, mit der Luftpistole 17. Zwei Schüler versuchten sich mit dem Lichtgewehr und gar 17 Jugendliche auf die Jungscheibe.

Vor der Siegerehrung überreichte Bettina Robl an ihre Schwester Monika eine Erinnerungsmedaille für die erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften mit der Luftpistole. Dort hatte sie den 28. Rang belegt.

Nach der Übergabe der Geldpreise des Königsschießens für Luftgewehr und -pistole bei den Disziplinen Glück und Meister nahm Jugendleiterin Monika Robl die Siegerehrung auf die Jungscheibe vor. Die fünf Erstplatzierten erhielten Pokale und alle Teilnehmer Gummibärchen. Kilian Schiesl, einem der Jüngsten, gelang mit einem 69,4 Teiler der beste Schuss auf die Jungscheibe. Nach ihm reihten sich sein Bruder Valentin (71,1), Andreas Zirngibl (100,2), Niklas Schieder (135,7) und Maximili-



Bei der Königsfeier der „Hubertus“-Schützen werden die Würdenträger mit Königs-, Wurst- und Brezenketten ausgezeichnet. Gauehrenschiessenmeisterin Maria Wisgickl (sitzend, von links) zeichnete die Könige Monika Robl (Luftpistole), Josef Robl (Luftgewehr), Christine Zirngibl (Schützenliesl) und Elias Gallersdörfer (Jugend) gemeinsam mit Pfarrer Thomas Stohldreier aus.

Bild: Josef Robl/exb

an Heigl (192,0) ein. Monika Robl gelang es bei zwei Pokalen den besten Schuss abzugeben. Für ein Jahr durfte sie den Luftpistolens (79,5) und den Damenpokal (68,9) mit nach Hause nehmen.

Ähnliches Glück hatte der Schützenmeister, dem auf die Hirschkalkscheibe ein 64,8 Teiler gelang. Elias Gallersdörfer (75,2) bekam erstmalig den Jugendpokal. Der bei den Damen begehrte Adonis-Pokal bleibt bei Vorjahressiegerin Denise Wolf mit einer Differenz von

1,8 zum vorgegebenen 333 Teiler. Das Rennen um den Gedächtnispokal Josef Robl sen. machten die Jugendlichen unter sich aus.

Timo Balzer gelang mit 4,7 Abstand zum Zielteiler 308 der genaueste Schuss. Er ließ Niklas Schieder (9,3) und Elias Gallersdörfer (15,7) hinter sich.

Die Proklamation der Würdenträger übernahmen Gauehrenschiessenmeisterin Maria Wisgickl und Pfarrer Thomas Stohldreier. Jugendkönig: Elias Gallersdörfer

(105,3). Vizekönig Jugend: Maximilian Heigl (354,5). Brezenjugendkönig: Timo Balzer (577,1). Schützenkönig LP: Monika Robl (121,4), Vizekönig LP: Marco Schottenhaml (444,9). Brezenkönig LP: Martin Schmidt (808,4). Schützenliesl: Christine Zirngibl (127,1). Vizeliesl: Elisabeth Robl (219,9). Brezenliesl: Annika Winchen (250,8). Schützenkönig LG: Josef Robl (239,5). Vizekönig LG: Christian Ziegler (354,1). Brezenkönig LG: Niklas Schieder (398,1).

Peter Nickl führt letztmals Weiherhammerer Scheibenschützen

Weiherhammer. (bk) Weniger Mitglieder als üblich kamen zur nachgeholt Hauptversammlung der Scheibenschützen ins Heim. Auch von den zu ehrenden Personen war nur ein Teil anwesend. Erster Schützenmeister Peter Nickl bedauerte, dass der Pandemie viele Veranstaltungen zum Opfer gefallen waren. Ein großes Lob an alle Aktiven sprach Sportleiter Georg Regn aus. Nach dem Lockdown gingen die Mitglieder sofort mit Feuereifer zum Training über. Regn händigte vielen Schützen, insbesondere auch dem Nachwuchs, Urkunden und Leistungsadeln für ihre Erfolge aus.

Bei den Neuwahlen blieb der Vorstand nahezu unverändert: Erster Schützenmeister bleibt turnusge-

mäß bis Januar 2023 Peter Nickl. Bestätigt wurden Sportleiter Georg Regn, zweiter Sportleiter Thomas Ziegler, Schriftführer Thomas Waldenmayer, Kassier Christian Schmidt, Jugendleiter Roman Sparner, zweiter Jugendleiter Stefan Waldenmayer, Waffen- und Gerätewart Florian Hirmer. Neuer Hüttenwart ist Matthias Waldenmayer. Neu ist auch zweiter Vergnügungswart Stefan Werner, ebenso Fahnenführer Christian Weberstetter.

Bürgermeister Ludwig Biller und zweiter Gauschützenmeister Thomas Busch würdigten das Engagement und besonders die Jugendarbeit auch während des Lockdowns. Während andere Vereine ihre Tätigkeit nahezu auf null zurückführen, habe die SSG weiterhin Kontakt zu



Bürgermeister Ludwig Biller (links) und Zweiter Gauschützenmeister Thomas Busch gratulieren der Führungsmannschaft der Scheibenschützengesellschaft mit Vorsitzendem Peter Nickl (Dritter von links) zur Wiederwahl.

Bild: bk

den Mitgliedern gehalten und sie so gut wie möglich unterstützt.

So waren rasch gute Erfolge zu verzeichnen. Ehrungen: 60 Jahre: Raimund Posset, Hans Braun; 50

Jahre: Alois Zanner; 40 Jahre: Gisbert Spitzer, Thomas Waldenmayer; 25 Jahre: Roman Sittl; 10 Jahre: Michael Meier, Severin Hirmer, Franz Fuchs.

Bestsellerautor Arno Strobel liest in Schirmitz

Schirmitz. (exb) Aus seinem neuen Roman „Sharing – Willst du wirklich alles teilen?“ liest Arno Strobel am Donnerstag, 11. November, um 19 Uhr im Schirmitzer Bürgersaal. Eintrittskarten gibt es zu den Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei Schirmitz dienstags von 17 bis 19 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr zum Preis von drei Euro. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Es werden Getränke und Snacks für die Besucher angeboten.

Der Lesepart an sich wird in den veranschlagten 90 Minuten den kleinsten Teil einnehmen. Strobel hat noch vieles andere im Gepäck. Der Bestsellerautor liebt Grenzerfahrungen und teilt sie gern mit seinen Lesern. Seine Thriller sind wie spannende Entdeckungsreisen zu den dunklen Winkeln der menschlichen Seele und machen auch vor den größten Urängsten nicht Halt.

Die Themen spürt der Autor meist im Alltag auf und erst, wenn ihn eine Idee nicht mehr loslässt und er den Hintergründen sofort mit Hilfe seines Netzwerks aus Experten auf den Grund gehen will, weiß er, dass der Grundstein für seinen nächsten Roman gelegt ist. Alle bisherigen Thriller des Autors, der in der Nähe von Trier lebt, waren Bestseller. Das Projekt wird gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e. V.

Mit dem VdK gemeinsam Heizöl bestellen

Luhe/Leuchtenberg. (hme) Der VdK Ortsverband Luhe/Leuchtenberg bietet wie seit vielen Jahren in der Vergangenheit auch heuer die Möglichkeit einer Heizöl-Sammelbestellung. Jetzt ist dafür Zeit, denn schließlich steht der Winter vor der Tür, meint Vorsitzende Anni Braun. Bestellungen sollten umgehend bei Anni Braun, Telefon 0 96 07-634 erfolgen.